



Hochachtungsvoll
Ihre
Geh. Rath
Herrn
v. ...

Als Sie so gütig waren mir aus Jüdnendorf
bezüglich der Kosten aus dem lieben Fortjenden
zu schreiben, stand mir aus Veranlassung der
weiter auf dem Punkte, sich ein Classis
anzufertigen, das Ihnen mir zugleich für unser
Zweck geeignet, mir vorzüglich sich der Frau
von demselben von Bekümmern aus ganz der
Rückzeit, und als mir endlich der Anker ward,
das Instrument wurde von 1. Okt. an zu
unserer Verfügung sein, welche ich mir zugleich
für die von Ihnen zu beauftragten. Der
Arbeits wegen nahm ich Ihre werthe Befehle
nach einmal zu hand, und daselbst über
blickend fand ich zu meinem Bedauern,
was mir bereits aus dem Gedächtnis rath
gefunden war: daß Sie schon am 30. Sept.
von Jüdnendorf nach Wien abzureisen gedächten.
Ihr möglichste Veranlassung, daß Ihre Ab-
reise sich auf verzögert haben könnte, schrieb
ich das auf einige Zeilen mit Postkarte
nach Jüdnendorf. Da aber von Ihnen nichts
weiter erlaubt, so dürfte diese Karte

J.

nicht mehr in Ihre Hände gelangt sein. Es ist mir
ein sehr ärgerlicher Zufall, daß gerade jetzt,
wo die Aushändigung Ihrer freundlichen Absicht
so leicht möglich gewesen wäre, ich durchweg
auf das Vorzürigen, das Sie mir zudachten,
verzichten muß. Dagegen bedauere ich sehr,
daß ich bei Ihrem Besuche Ihnen so wenig
Zeit widmen konnte: ich glaube nämlich, die
Vorfürnehmung für von Eriksen Erlaubnis, da Sie
die Absicht hatten, sich länger in Graz auf-
zuhalten.

Wäre ich die Stelle des verantwortlichen Wirtes
in so fern trage, als ich so unglücklich war, Ihre
Freunde aus meinem Gedächtnis zu erlösen, so
sind doch auf die meisten mitfühlend, als Sie
überhaupt erst eines Auftrags an mich für nötig
sahen. Ein klassischer müßte sich ja sehr auf
reiben lassen, und an meine Unwilligkeit,
Ihre Proben zu geben, könnten Sie nicht zweifeln.

Sie finden Ihnen beifolgend ein Exemplar des „Sieben Todt-“
mit der Litho, die Aullastungen, die Sie für die Leber
gestrichen vorgenommen, darin sorgfältig zu lesen, und
mir das Beste dann wieder gefälligst zurückzusenden.

Ihre forschungsbegehrten u. freundschaftliche Angelegenheit

Ihr
Flammerling

Graz 1. Okt. 73.



